Therapieallergene-Verordnung endet in einem Jahr

Für die Produkte der allergenspezifischen Immuntherapie endet die Übergangsfrist zur Zulassung im Oktober 2026. Alle Produkte, die bis dahin keine gültige Arzneimittelzulassung erworben haben, sind dann nicht mehr verkehrsfähig und müssen vom Markt genommen werden. Die Fortführung einer damit begonnenen Therapie ist spätestens dann nicht mehr möglich. Daher sollten die Patienten rechtzeitig auf zugelassene Therapien umgestellt werden und keine Neueinstellungen mit nicht zugelassenen Präparaten erfolgen.

Eine aktuelle Übersicht aller zugelassenen und nicht zugelassenen Präparate hat das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) auf seiner Seite unter: https://www.pei.de/DE/arzneimittel/allergene/allergene-node.html.

Nach wie vor juristisch umstritten ist die Frage, ob nicht zugelassene Therapieallergene eine Kassenleistung darstellen oder nicht. Hier gibt es aktuell Prüfanträge von Seiten der Krankenkassen.

Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Pfeiffer, Telefon 03643 559-764